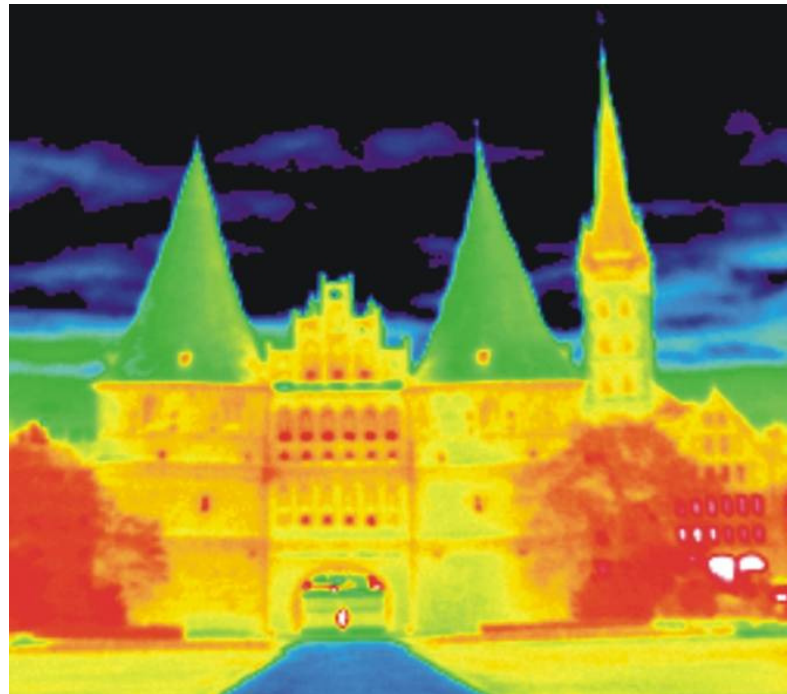




Klimaschutz in Lübeck



Der Bereich Umwelt-, Natur-
und Verbraucherschutz (UNV)

 informiert

Integriertes Klimaschutzkonzept

(beschlossen durch die Bürgerschaft im Oktober 2010)

Klimaschutz in Lübeck

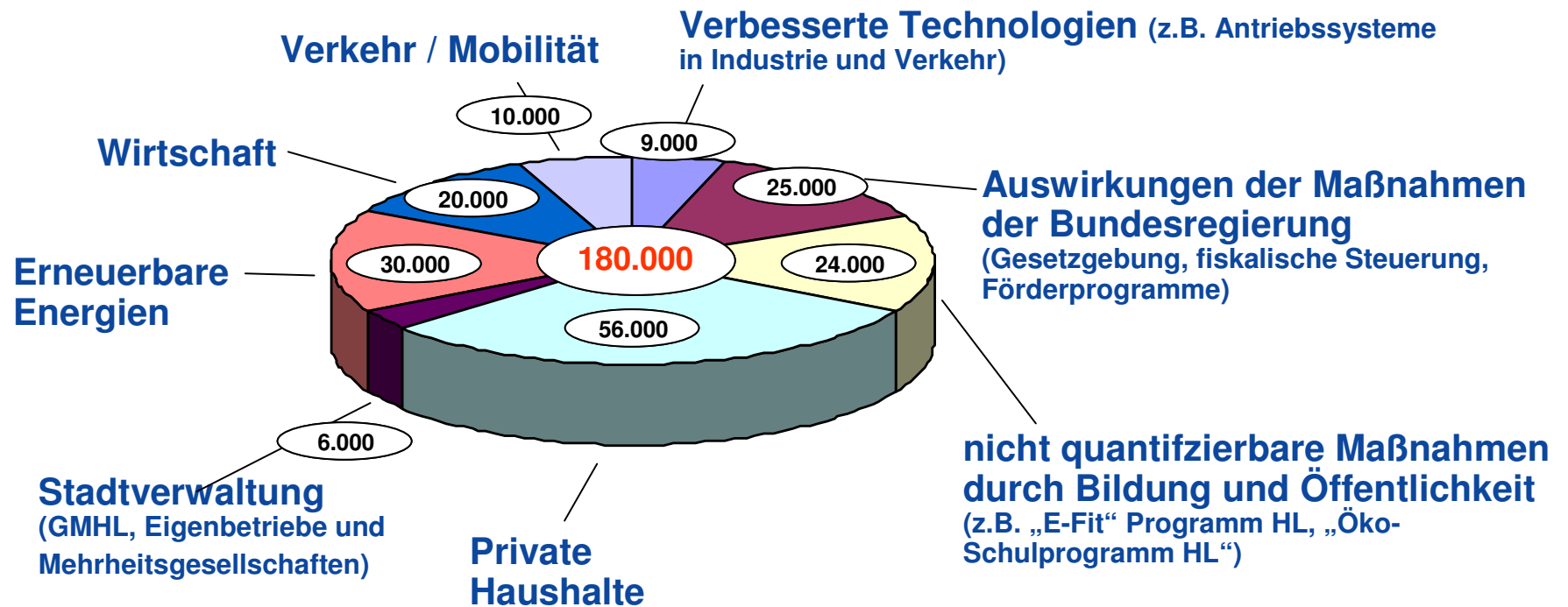


Abb.: Einsparziele aus den unterschiedlichen Sektoren (Klimaschutzkonzept 2010)



Einsparungssektor Private Haushalte

... zum Beispiel

- **Die persönliche CO₂-Bilanz**
(der ökologische Fußabdruck)

in 2016 und zukünftig:

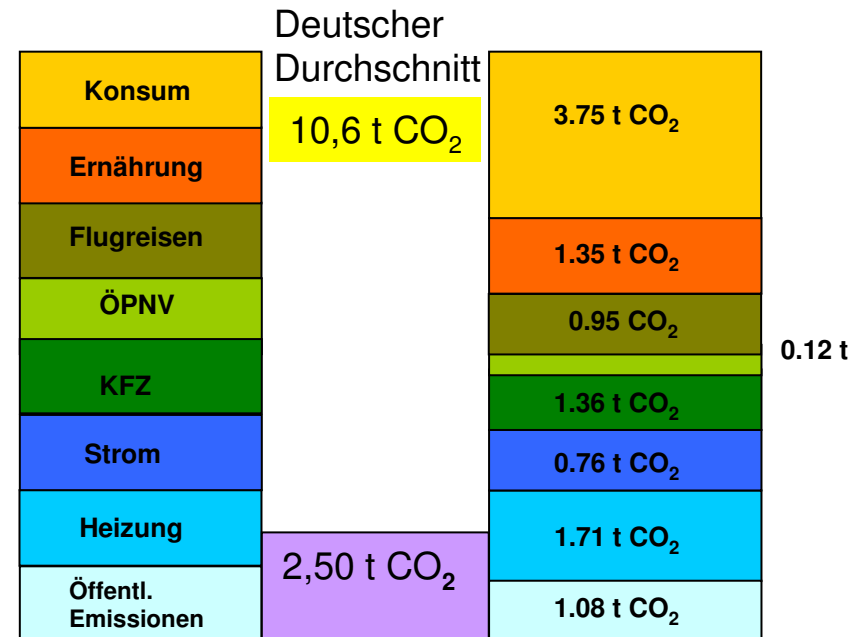
bei Veranstaltungen und Vorträgen, wie dem Öko- und Vielfaltsmarkt

- **Die Kampagne „Haus sanieren – profitieren“**
Infos zur energetischen Gebäudesanierung

in 2016 und zukünftig:

im April 2016 geplante Veranstaltung mit HWK, Haus & Grund, ZEBAU HH

sowie Anregung möglicher Beratungsangebote im Bereich der Sozialen Stadt in Moisling

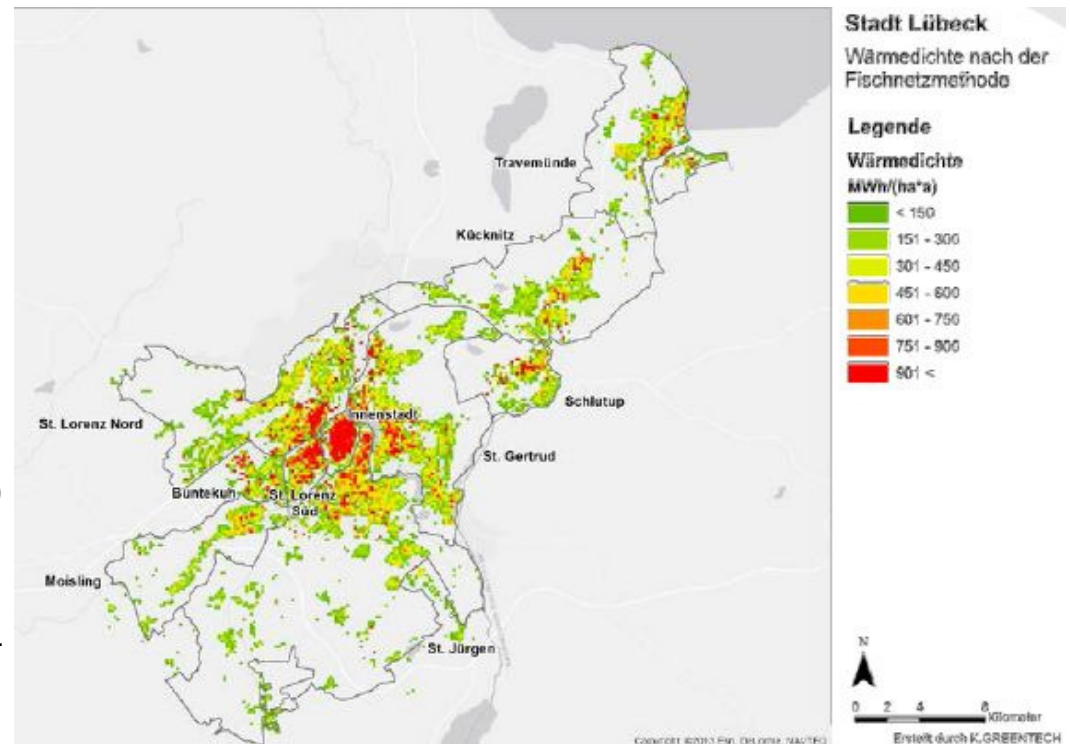




Einsparungssektor Erneuerbare Energien

... zum Beispiel

- **Wärmenutzungskonzept von 2014** erfasst Potentiale der Erneuerbaren Energien und Einsparmöglichkeiten für Wärme
- in 2016 und zukünftig:**
Vorstellung der Ergebnisse in Planverfahren und in der Bürgeransprache (Öffentlichkeitsarbeit)
- Prüfung und ggf. Umsetzung ausgewählter Maßnahmen (z. B. Solar- und Geothermie, etc.)
- weiterführende Zusammenarbeit mit den Stadtwerken und Energietisch



Einsparungssektor nicht quantifizierbare Maßnahmen

... zum Beispiel

- **Klimaschutz an Lübecker Schulen**
findet seit 2012 vierteljährlich statt
- **Netzwerkarbeit**
 - Seit 2012 Lübecker Klimaforum
 - Metropolregion Hamburg
 - Klimaschutzmanager-Netzwerk SH
 - In 2014/15 drei große, überregionale Klimaschutzkonferenzen
- **Klimaschutzbroschüre**
soll im Sommer 2016 erscheinen



in 2016 und zukünftig:

Verstetigung der Angebote für Schulen & Kitas,
Fortführung der Bürgerbeteiligung u -information



Einsparungssektor Wirtschaft

... zum Beispiel

- **Initiative Klima pro Lübeck**
Zusammenschluss Lübecker Unternehmen und Institutionen

in 2016 und zukünftig: Fortführung der Netzwerkarbeit

- **Klimaschutz und Tourismus**
in Kooperation mit LTM und IHK

in 2016 und zukünftig:
Klimatipps für die Hotel-Frühstückszeitung

Entwicklung von weiteren Beratungsangeboten und spezifischer Öffentlichkeitsarbeit



Einsparungssektor Verkehr

... zum Beispiel

- **Stadtradeln / Kindermeilen**
europaweite Kampagnen des Klima-Bündnis

in 2016 und zukünftig:

Fortführung als gemeinschaftliche Aufgabe mit dem Fahrradbeauftragten

- **ZukunftsWerkStadt 2012/13 und 2014/15**
in Kooperation mit FH und Uni Lübeck sowie dem Wissenschaftsmanagement

in 2016 und zukünftig:

Entwickelte Werkzeuge bzw. Maßnahmen aus der ZWS bewerben und weiternutzen



Einsparungssektor Verbesserte Technologien

... zum Beispiel

- **Aufbau von Ladestationen für E-Mobilität** initiiert von den Stadtwerken Lübeck und der Netz Lübeck AG,

in 2016 und zukünftig: Ausbau der Ladeinfrastruktur in Lübeck

- **Kooperationen mit der Fachhochschule** Informationsaustausch, Semester- und Bachelorarbeiten zu technischen Forschungsfeldern

in 2016 und zukünftig:

Umsetzung von Maßnahmen aus dem Wärmenutzungskonzept



Quelle: <https://www.swhl.de/e-mobilitaet/>

Einsparungssektor Stadtverwaltung

... zum Beispiel

- **Dienstliche Mobilität**
Umsetzung des Mobilitätskonzepts am VZM,
- **UNV-Nachhaltigkeitsversuch**
Einführung einer Hausordnung zum umweltfreundlichen Handeln am Arbeitsplatz

in 2016 und zukünftig:

Übertragung auf andere Bereiche und Standorte der Verwaltung



Wie geht es weiter?

2016 ...

- **1. Halbjahr: CO₂-Bilanz für das Jahr 2015**
Zielvorgabe: 10% THG-Einsparung
- **2. Halbjahr: Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes** für weitere 5 Jahre
- **Beantragung einer Anschlussförderung für das Klimaschutzmanagement**



Quelle: <http://www.kreis-reutlingen.de/>

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Wie geht es weiter?

2017/18 ...

- Weiterführung der erfolgreichen Arbeit in Netzwerken und Projekten
- Umsetzung des Folgekonzeptes sowie weitere ausgewählter Maßnahmen
- Vorbereitungsphase für die Bewerbung als Masterplankommune 100% Klimaschutz



Quelle: <http://www.bensheim.de>



Wie geht es weiter?

2019 und weiter ...

- **Langfristig angelegter Masterplanprozess**
Reduktion von 95 % der Treibhausgasemissionen und 50 % des Endenergieverbrauchs gegenüber 1990
- **Der Weg zu diesem Klimaschutzziel:**
 - Umfassender Strukturwandel
 - Regionale Kreislaufwirtschaftsprozesse
 - Langfristige Organisations- und Managementprozesse
 - Wertschöpfung in der Region generieren
 - Einstellungen, Überzeugungen, Lebensstile ändern, „den Hebel umlegen“



Quelle: <https://www.landkreis-osnabrueck.de/>

Anpassung an den Klimawandel?

aktuelle Handlungsfelder

- **Landschaftsplan Anpassung an den Klimawandel**
- **Projekt RainAhead (Umgang mit Starkregen)**
- **Klimafunktionskarte + Planungskarte (Umgang mit Hitze)**

In 2016 und zukünftig:

Zusammenfügen der Elemente zu einem Anpassungskonzept

Umsetzung des Konzeptes



Starkregen in Lübeck



**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!**